

Ein bunter Melodienreigen

Großer Andrang beim Mutterstagskonzert der Stadtkapelle Naumburg

NAUMBURG. Die 300 Stühle reichten nicht aus, um den Andrang beim Mutterstagskonzert zu bewältigen. Für weitere 100 Gäste mussten zusätzliche Sitzgelegenheiten aufgestellt werden. Nicht nur die Mütter waren gekommen, sondern auch viele Familien mit Großeltern und Enkeln, um dem abwechslungsreichen Programm der Stadtkapelle Naumburg unter der Lei-

tung von Heinz Roth zu lauschen.

Der Vorsitzende Martin Draude begrüßte das Publikum mit einem Zitat des Dirigenten Leopold Stokowski: „Man muss Musik nicht verstehen, sondern nur genießen“. In der Folge spielten die 39 Musiker zahlreiche bekannte Stücke, darunter Märische und Polka, aber auch Titel aus Volks- und Popmusik.

Bei der Ouvertüre „Postiglione D'Amore“ von Alfred Bösendorfer konnte sich das Publikum die galoppierenden Pferde und den Trompete spielenden Kutscher sehr gut bildlich vorstellen. Anschließend wehte „Böhmischer Wind“ durch den Saal. Die böhmische Polka von Fred Mestrini wurde so mitreißend von der Kapelle gespielt, dass die Zuschauer im Rhythmus mit-

klatschten. Kein Geringerer als der amtierende Karnevalsprinz Andreas Jacobi sang zusammen mit Christina Draude ein böhmisches Lied. Nach „Donner und Blitz“ von Johann Strauß ging es in die Pause.

Im zweiten Teil des Konzertes ging es schwungvoll mit Tequila und Sombrero-Hüten zu lateinamerikanischen Klängen weiter. Je ein Medley zu Liedern von Robbie Williams und Udo Jürgens folgten. Ein kurzer Abstecher nach Irland zum „Lord Of The Dance“ von Ronan Hardiman brachte dem Publikum irische Tanzmusik näher. Zum Abschluss machte die Kapelle mit dem volkstümlichen Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ von Florian Pedarnig Station in Tirol. Mit kräftigem Beifall bedankte sich das Publikum bei der Stadtkapelle für ein wundervolles Konzert.

Die Stadtkapelle Naumburg ist ein traditionsreicher Verein mit 39 aktiven Musikern im Alter von 17 bis 58 Jahren. Mit 60 Auftritten im Jahr bei Karnevalssitzungen, Kirmes und Schützenfesten ist sie sehr beschäftigt. (un)

Informationen: www.stadtkapelle-naumburg.de



Beim Mutterstagskonzert der Stadtkapelle Naumburg: Andreas Jacobi und Christina Draude sangen gemeinsam ein böhmisches Lied.

Foto: Neubauer